

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 52  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

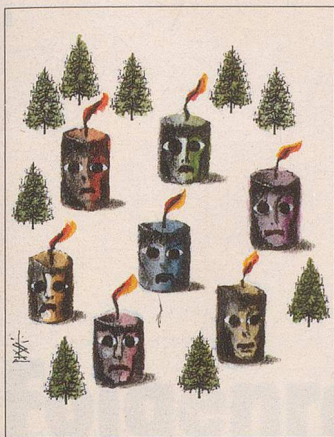
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der seit dem 19. Jahrhundert gepflegte Brauch, sich zu Weihnachten einen mehr oder weniger schönen, um nicht zu sagen teuren Weihnachtsbaum ins Wohnzimmer zu stellen, wird wohl auch am diesjährigen Weihnachtsfest fortgesetzt. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Sie sich nicht erst in den Abendstunden des 24. Dezember auf die Suche nach einem Prachtexemplar begeben, auch wenn dieses dann – mangels Nachfrage – günstiger zu erwerben ist. Wenn Sie Ihren Wunschbaum bereits gefunden haben – es darf natürlich kein künstlicher sein –, sollten Sie getrost versuchen, das Bäumchen so zu pflegen, dass Ihnen die grüne Pracht möglichst bis zum nächsten Weihnachtsfest erhalten bleibt. Denn gemäss dem neuesten Sanasilva-Waldschadenbericht werden wir uns in der freien Natur bald daran gewöhnen müssen, beim Anblick von Nadelbäumen auf die Nadeln zu verzichten. Sichern Sie sich darum jetzt Ihren persönlichen Nadelbaum für die eigenen vier Wände. Denn wer zu spät kommt ...

(Titelbild: Celestino Piatti)



**Nebelspalter**

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Bernd Junkers  
Gestaltung: Andreas Laszlo

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E.Löfpe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.– 6 Monate Fr. 55.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 120.– 6 Monate Fr. 63.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 156.– 6 Monate Fr. 81.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.  
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf  
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,  
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:  
12 Tage vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1991/1

In dieser Nummer

Sepp Renggli:  
**«Wir Schenkenden brauchen einfach mehr Zeit»**

Zermartern Sie sich auch den Kopf, was Sie Ihren Lieben zum Weihnachtsfest schenken sollen? Zählen Sie schon die Stunden bis zum Ladenschluss am Heiligen Abend? Die Zeit, die Sie für Weihnachtseinkäufe eingeplant hatten, war einfach zu knapp bemessen. Jetzt hilft Ihnen nur noch eine originelle Idee und ein schneller Entscheid; die originelle Idee finden Sie auf Seite 23.

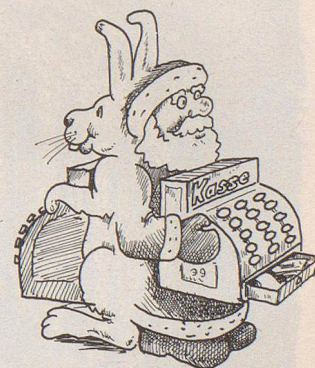


René Regenass:  
**Advent – alles hetzt und rennt**

Advent – die Zeit der Besinnung? Weit gefehlt! Die Besinnung beschränkt sich eigentlich nur auf all die Dinge, die vor Weihnachten noch erledigt werden müssen. Und da macht die Hatz nach Geschenken bloss einen kleinen Teil aus. Wie schön, wenn man so etwas einmal als Aussenstehender in aller Ruhe erleben darf. (Seite 26)

Patrik Etschmayer:  
**Verteilt Weihnachten doch übers ganze Jahr**

Die negativen Auswirkungen der Weihnachtszeit auf die Gesundheit – bedingt durch Stress und winterliche Temperaturen – sind bekannt. Eine Studie des Instituts für Empirische Feiertagsforschung wies kürzlich nach, dass es viel weniger Kranke gäbe, wenn Weihnachten im Hochsommer stattfinden würde. Weitere Erkenntnisse der Studie lesen Sie auf Seite 40.



Alfred A. Häsler:	Folgenreiche Frohe Botschaft	Seite 5
Iwan Raschle:	Die Bundesterrasse wird mit Spanplatten erweitert!	Seite 6
Erwin A. Sautter:	Der Stolz, in Singapur als weiblich zu gelten	Seite 11
Peter Weingartner:	Jubeltrubelheitere Unzurechnungsfähigkeit gesucht	Seite 12
Ismet Voljevica:	Vukowar	Seite 14
Frank Challenger:	Kuschelwarme Pöstchen für alle Ex-Frauen	Seite 20
Gerd Karpe:	«Diesen Stall findet sowieso keiner mehr»	Seite 28
Winfried Hönes:	«Dauerndes Glück ist Langeweile»	Seite 30